

KURZANLEITUNG ZUR FELDHASEN- TAXATION



mittels Scheinwerfer und Wärmebildkamera

VORRAUSSETZUNGEN

Beteiligte Personen:

Für die Durchführung der Scheinwerfertaxation bedarf es mindestens zweier Personen: eine Person fährt und eine Person leuchtet, zählt und protokolliert. Besser noch wäre die Anwesenheit einer dritten Person, die nur für das Protokoll zuständig ist.

Ausstattung:

Geländegängiges Fahrzeug, Zählprotokoll, Karte, Handscheinwerfer (150 m Reichweite, 12 V, 100 W, Halogenleuchte 4H) oder Wärmebildkamera (eindeutiges Erkennen eines Hasen auf 300 m, Empfehlung: 2-fache Vergrößerung)

Wetter:

Möglichst klare Sicht, keine extremen Witterungsbedingungen.

Fläche:

Mindestens 200 ha, also mindestens 6,7 km Transektstrecke, wenn beide Seiten der Transektstrecke für Feldhasen geeignet sind und sich nicht überschneiden. Die Taxationsflächen stellen hierbei idealerweise einen repräsentativen Querschnitt der Biotop- und Flächen-nutzungsverhältnisse des Referenzgebietes dar, was bedeutet, dass nicht nur „die besten Hasenecken“ abgeleuchtet werden. Eine Nummerierung der einzelnen Fahrabschnitte in der Karte verdeutlicht die Reihenfolge der abgeleuchteten Flächen (Abb. 1).



Abb. 1: Nummerierte Taxationsflächen mit Fahrstrecke und -richtung (G. KLINGLER)

VORGEHEN

Frühjahreszählung:

Anfang März bis Mitte April, stets mit Beginn des Vegetationswachstums auf den Agrarflächen, möglichst niedrige Vegetation.

Herbstzählung:

Mitte Oktober bis Mitte Dezember, stets vor der Bejagung. In Gebieten mit starken Rüben- oder Maisanbau liegt der bestmögliche Termin in der Zeit, wenn die Ernte weit fortgeschritten ist und die nachfolgenden Zwischenfrüchte noch nicht zu hoch stehen.

Zählbeginn: ca. 1,5 h nach Sonnenuntergang

Zähldauer: 2 bis max. 3 h (aufgrund schwindender Konzentration bei Fahrer und Beobachter)

Zähltermine:

Jeweils im Frühjahr und im Herbst zwei Zählungen, die maximal 10 Tage auseinanderliegen. Eine dritte Zählung ist sinnvoll, wenn die Ergebnisse mehr als 25 % voneinander abweichen.

Mit einer **konstanten Fahrgeschwindigkeit (max. 20 km/h)** wird der Handscheinwerfer oder die Wärmebildkamera aus dem Fenster der Beifahrerseite gehalten und die Flächen im rechten Winkel zur Fahrtrichtung ausgeleuchtet. Gezählt werden nur Hasen, die eindeutig als solche identifiziert werden. Da im Frühjahr nur der Stammesbesatz ermittelt werden soll, dürfen erkennbare Junghasen nicht mitgezählt werden.